

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Gesetzlicher Hintergrund und Dokumentationsverpflichtung	9
2 Problembereich: Unplausible Dokumentationen	11
3 Zielsetzung: Berufsgruppenübergreifende Dokumentationssystematik	13
4 Das PEPP-Entgeltsystem	15
4.1 Zeitplan – Einführung des PEPP-Entgeltsystems	17
4.2 Wie kommt der Erlös zustande?	18
4.3 Welchen Einfluss hat die Dokumentation auf die Vergütung nach dem PEPP-Entgeltsystem? – Beispiel Erwachsenenpsychiatrie	20
4.4 Welchen Einfluss hat die Dokumentation auf die Vergütung nach dem PEPP-Entgeltsystem? – Beispiel Kinder- und Jugendpsychiatrie (<i>Kerstin Sehmer-Kurz und Barbara Kunze</i>)	28
4.5 Wöchentliche multiprofessionelle Teambesprechung	31
5 Psychiatrische und psychosomatische Dokumentation mit Hilfe des BI-Doku-Bogens und des Primär-Doku-Bogens ..	33
5.1 BI-Doku-Bogen: Bereich Regel- oder Intensivbehandlung ..	33
5.2 BI-Doku-Bogen: Bereich Betreuungsintensität	34
5.3 Primär-Doku-Bogen Psychiatrie	38
5.4 Psychometrische Verlaufsanalysen und Kliniksteuerung	41
6 Kinder- und jugendpsychiatrische Dokumentation mit Hilfe des BI-Doku-Bogens KJPP und des Primär-Doku-Bogens KJPP ..	45
(<i>Kerstin Sehmer-Kurz und Barbara Kunze</i>)	45
6.1 BI-Doku-Bogen KJPP: Bereich Regel- oder Intensivbehandlung ..	46
6.2 BI-Doku-Bogen KJPP: Bereich Betreuungsintensität	46
6.3 Primär-Doku-Bogen KJPP	48

7 Changemanagement und Umgang mit Widerständen	53
8 Projektmanagement – Einführung eines berufsgruppenübergreifenden Dokumentationskonzeptes	55
8.1 Einleitung	55
8.2 Einführung des berufsgruppenübergreifenden Dokumentationskonzeptes	56
8.3 Informations- und Definitionsphase	57
8.4 Planungsphase, Erarbeitungsphase und Projektorganisation	61
8.5 Realisierungsphase	67
8.6 Abschlussphase – Projektabnahme und -ende	69
9 Schulungskonzept – Ein Beispiel für die Einführung des berufsgruppenübergreifenden Dokumentationskonzeptes	71
10 Häufige Fragen	75
Anhang	77
Schulungsmaterialien	77
• Merkmale der Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen (vgl. DIMDI, 2014a)	79
• Fallbeispiele Betreuungsintensitätsmodell – Erwachsenenpsychiatrie (InEK)	80
• Fallbeispiele Betreuungsintensitätsmodell – Kinder- und Jugendpsychiatrie (Universitätsklinik Göttingen, <i>Kerstin Sehmer-Kurz und Barbara Kunze</i>)	92
Literatur	99
Übersicht über die Inhalte auf der CD-ROM	101

CD-ROM

Die CD-ROM enthält PDF-Dateien und einen PPT-Vortrag mit Materialien, die bei Einführung des berufsgruppenübergreifenden Dokumentationskonzeptes eingesetzt werden können.

Die PDF-Dateien können mit dem Programm Acrobat® Reader (eine kostenlose Version ist unter www.adobe.com/products/acrobat erhältlich) gelesen und ausgedruckt werden.